

MERKUR

Freundeskreis ehemaliger
Spöhrerschüler e.V.



September 2017



Rathaus mit Marktplatz

Im Merkur berichten wir von der Mitgliederversammlung, und dass es am 2. Juni 2018 ein neues Spöhraxfest geben wird.



Liebe Mitglieder,

dieser „Merkur“ wird wieder ein „Herbst-Merkur“. Diesmal aber nicht, weil ich nicht dazugekommen bin, sondern weil ich die Sitzung von Vorstand und Festausschuss am 16. September in Bad Teinach abwarten wollte: dort haben wir den Ort unseres außerplanmäßigen Festes am 2. Juni 2018 festgelegt.

Weiter hinten in diesem „Merkur“ ist das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung abgedruckt. Diese hat beschlossen, im nächsten Jahr versuchsweise ein Fest durchzuführen, wir werden alle nicht mehr jünger und wissen deshalb auch nicht, wie lange und oft wir noch auf solche Spöhraxfeste gehen können. Die Mitgliederversammlung war geteilter Meinung: die eine Hälfte wollte jedes Jahr ein Fest, die andere Hälfte hat dies abgelehnt. Wir haben uns dann auf den Kompromiss geeinigt, in 2018, genau genommen am 2. Juni 2018, versuchsweise ein Fest abzuhalten. Ohne Mitgliederversammlung und Regularien, lediglich ein gemütliches Beisammensein mit gutem Essen (wieder von der Vereinskasse subventioniert).

Nun aber zum Wichtigsten: unser Fest findet nächstes Jahr am 2. Juni im Rössle in Calw statt. Ich bin gespannt, wie das angenommen wird.

In diesem Merkur gibt es gleich zwei Protokolle zum Nachlesen: das von unserer Sitzung von Vorstand und Festausschuss am 25. März 2017 in Bad Dürkheim und das von der Mitgliederversammlung am 20. Mai 2017 ebenda.

Nun, nachdem der Sommer wohl gänzlich vorbei ist, wünsche ich Euch eine angenehme Lektüre und bin

mit den besten Grüßen

Euer Johannes Scherer

Inhalt:

Editorial	2
Inhalt, Impressum	2
Protokoll der Sitzung von Vorstand und Festausschuss am 25.03.2017	3
Protokoll der Mitgliederversammlung am 20.05.2017	3
WhatsApp-Gruppe	7
Beitragsrechnung und Einzugsermächtigung	7
Wir trauern um	7
Neu im Festausschuss	7
Fotos vom Fest	7

Impressum:

„Merkur“

Rundschreiben für die Mitglieder.

September 2017

Redaktion: Johannes Scherer (verantw. i. S. d. PG)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus.

Fotos: HS (Titel), Privat (alle übrigen)

Protokoll der Sitzung von Vorstand und Festausschuss am Samstag, 25. März 2017, im Mercure-Hotel, Bad Dürkheim

Teilnehmer: Johannes & Mirella Scherer, Heidi Brand, Hans & Erika Enk, Werner & Edda Franzmann-Fürstenberg, Max & Ellie Jörg, Marianne Mägerle, Marion u. Dr. Günter Pfeiffer, Manfred & Helga Steiner, Jörg Weismantel.

Entschuldigt waren Herta Merz, Carla & Heiner Reicherter

Johannes eröffnet die Sitzung um 16.10 Uhr

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung 22.10. 2016

Das Protokoll wird einstimmig abgesegnet.

TOP 2 Finanzen

2.1 Aktueller Stand

Auf ca. 15 299,- € beläuft sich heute unser Gesamtvermögen.

2.2 Zahl der Mitglieder

Nachdem zwischen den letzten Sitzungen wieder einige Mitglieder gekündigt haben, sind wir gegenwärtig 80.

Das Schreiben von FHH verbunden mit seinem sofortigen Austritt regt zur Diskussion an: **was machen wir mit unserem Geld?** Beispiele: den Jahresbeitrag reduzieren von 25,- € auf 20,- €, das Büffet höher bezuschussen, das Getränk bezahlen, den Zimmerpreis subventionieren, ein jährliches Treffen organisieren, usw. Wir werden diese zum Teil leidenschaftlich diskutierten Vorschläge unter Punkt Verschiedenes der Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorlegen. Die Ergänzung der Tagesordnung wird von Johannes vorgenommen. Die Zeit reicht noch aus.

TOP 3 Spöhraxfest 2017

3.1 Ort und Termin

Am 20. Mai 2017 wird in Bad Dürkheim unser nächstes großes Treffen mit Mitgliederversammlung und Ball abgehalten.

3.2 Erste Programmideen

Das Ehepaar Müller soll uns an dem Abend musikalisch begleiten. Weitere Aktivitäten werden keine eingebaut.

Top 4 Verschiedenes

4.1 Termin und Ort nächste Sitzung

Das nächste Treffen von Vorstand und Festausschuss ist am 23. September 2017 im Hotel Terme (ehem. Bad Hotel) in Bad Teinach. Ein Zimmerkontingent ist be-

reits auf Spöhrerschule bestellt. Ihr müsst Euch aber selbst anmelden unter der Telefonnummer 0 70 53 / 2 90. Johannes schreibt das sicher in seiner Einladung.

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

Euer Manfred

Speyer, den 28. März 2017

Protokoll der Mitgliederversammlung des am Samstag, 20. Mai 2017, Mercure Hotel, Bad Dürkheim

Teilnehmer: Vorstand: Johannes Scherer, Vorsitzender (Tagungsleitung), Werner Franzmann, stv. Vorsitzender, Max Jörg, Schatzmeister, Manfred Steiner, Schriftführer

20 Mitglieder und 7 Gäste (siehe Teilnehmerliste)

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende des Freundeskreises ehemaliger Spöhrerschüler e.V., Johannes Scherer, eröffnet um 16.42 Uhr die Mitgliederversammlung, stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und dass aufgrund der Präsenz die Versammlung beschlussfähig ist. Auf Bitte des Vorsitzenden erheben sich die Anwesenden und gedenken der vier Mitglieder, die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorben sind.



Der Vorsitzende, Johannes Scherer, bei seinem Bericht

TOP 2 Bericht des Vorsitzenden

Johannes Scherer berichtet, dass sich Vorstand und Festausschuss seit der letzten Mitgliederversammlung vier Mal (am 26. Oktober 2015 in Bad Kissingen, am 23. April 2016 in Unterreichenbach, am 22. Oktober 2016 in Biebelried und am 25. März 2017 hier in Bad Dürkheim) getroffen haben. Das Hauptthema sei regelmäßig das vorzubereitende nächste Fest gewesen, also Festsetzung von Termin und Ort, Suche

nach passender Musik und Festlegung der Tagesordnung für die Mitgliederversammlung.

Regelmäßig berichtet der Schatzmeister über den aktuellen Stand. Auch habe der Vorstand beschlossen, den Beitrag für den heutigen Abend mit erneut 20 € wieder niedrig zu halten, also stark aus der Vereinskasse zu subventionieren. Dies auch im Hinblick darauf, dass es dem Verein finanziell gut geht, dass es nicht Absicht des Vorstandes sei, Juliustürme aufzubauen, da der Verein eher schrumpfe als wachse, was in der Natur der Mitglieder bedingt sei. Neue Mitglieder kommen so gut wie nicht hinzu, da es die Spöhrerschule in der alten Form nicht mehr gebe. Der Vorschlag, das Fest für die Mitglieder kostenfrei zu halten, fand im Vorstand keine Mehrheit, da man der Ansicht gewesen sei, was nichts koste sei nichts wert, also dass sich Mitglieder anmelden und dann unentschuldigt fernbleiben, was eine genaue Kalkulation für das abendliche Büffet unmöglich macht. Zur Teilnahmegebühr wird man unter TOP 5 noch ausführlich diskutieren.

Ein weiterer Diskussionspunkt war auch die Höhe des Beitrages. Nachdem bei der letzten Mitgliederversammlung die vom Vorstand vorgeschlagene Senkung auf 18 € im Jahr von den Mitgliedern verworfen wurde, wird der Vorstand diesmal von sich aus keine Reduzierung vorschlagen, sollten die Mitglieder eine solche wünschen, wird sich der Vorstand nicht verschließen.

Johannes Scherer führt weiter aus, dass auch immer der „Merkur“ ein Tagesordnungspunkt der gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Festausschuss gewesen sei. Seit der letzten Mitgliederversammlung sind vier Ausgaben erschienen. Allerdings sei die Kritik eines Mitgliedes, dass im „Merkur“ nur wenig drinstehe, durchaus berechtigt. Allerdings komme von den Mitgliedern null Resonanz. Als Beispiel nennt der den Aufruf, doch eine „Nostalgie“-Seite mit Fotos etc. zu bestücken. Aber auch hier habe kein einziges Mitglied geantwortet oder etwas geschickt. Früher, so Johannes weiter, gab es wenigstens noch die Berichte von den alljährlichen Treffen der Arminen bzw. Alemannen, doch diese würden auch schon geraume Zeit ausbleiben. Er könne sich auch nicht mehr aus den Fingern saugen.

Zum Abschluss seiner Ausführungen drückt der Vorsitzende die Sorge des Vorstandes über die Mitgliederentwicklung aus. Konnten wir im September 2013 noch 112 Mitglieder zählen, waren es im März 2017 nur noch 82. Max Jörg ergänzt, dass der aktuelle Stand bei 79 Mitgliedern liege.

Im Anschluss daran stellt der Vorsitzende seinen Bericht zur Diskussion. Bezug nehmend auf das vom

Vorstand genannte Problem kommen Fragen aus dem Mitgliederkreis, was man denn alles im Merkur veröffentlichen könne. Johannes Scherer beantwortet dies mit einem „alles“ und konkretisiert, dass durchaus auch mal ein Reisebericht eines Mitgliedes abgedruckt werden kann oder aber eine Erinnerung an die Schulzeit, welchen Lehrer man wie geärgert habe etc.

TOP 3 Bericht des Schatzmeisters

Johannes Scherer bittet den Schatzmeister des Vereins, Max Jörg, seinen Bericht vorzutragen.

Max Jörg berichtet für die Jahre 2015 und 2016: Ausgehend vom Endbestand am 31.12.2014, was dann der Anfangsbestand am 1. Januar 2015 war, der 19.020,52 € betrug, hat der Verein durch Beiträge und Spenden im Jahre 2015 insgesamt 1.617 € eingenommen, also rund 630 € weniger als in 2014. Die hohe Differenz zu 2014 sei dadurch begründet, so Max weiter, dass wir von denjenigen, die uns bislang schon eine Einzugsermächtigung erteilt hatten, aufgrund des neuen SEPA-Lastschrift-Verfahrens der Banken von den Mitgliedern neue Ermächtigungen zum Lastschriftverfahren einholen mussten. Dadurch hat sich der Beitragseinzug für 2015 erst im Jahre 2016 durchführen lassen.



Max Jörg, der Schatzmeister, berichtet von den Finanzen

Nachdem das Zinsniveau auch im Jahre 2015 besonders niedrig war, konnten wir nur 14,11 € an Zinseinnahmen verbuchen. In 2015 haben wir insgesamt rund 6.200 € ausgegeben. Die Hauptausgaben fielen mit knapp 4.300 € auf das Fest in Calw-Hirsau. Dazu kamen 605,41 € für Druck und Versand der Einladungen zum Fest und für die zwei Ausgaben des „Merkur“ nochmals 500 €. Daneben fielen Kosten für die EDV in Höhe von 794,96 € an. Insgesamt haben wir in 2015 rund 3.500 € mehr ausgegeben als wir eingenommen haben, was zu einem Endbestand am 31.12.2015 in Höhe von 15.462,33 € führte.

Das Jahr 2016 ist für die Vereinskasse deutlich besser verlaufen. Insgesamt hat der Verein an Beiträgen und Spenden 2.311 € eingenommen, also signifikant mehr als in 2015, was aber auch auf die Beitragseinzüge für 2015 zurückzuführen ist. Die Zinsen waren mit 4,70 € sehr dürftig. Insgesamt sind uns 2.315,70 € zugeflossen.

Dem standen Ausgaben für unseren „Merkur“ von 862,84 €, EDV-Kosten von knapp 475 € sowie diverse kleinere Ausgaben von insgesamt 240 € gegenüber. Insgesamt haben wir im Jahre 2016 einen Betrag von 1.577,63 € ausgegeben. Das waren 738,07 € weniger als wir im selben Jahr eingenommen haben. Dadurch ist unser Vermögen auf nun 16.200,40 € am 21. Dezember 2016 gestiegen.

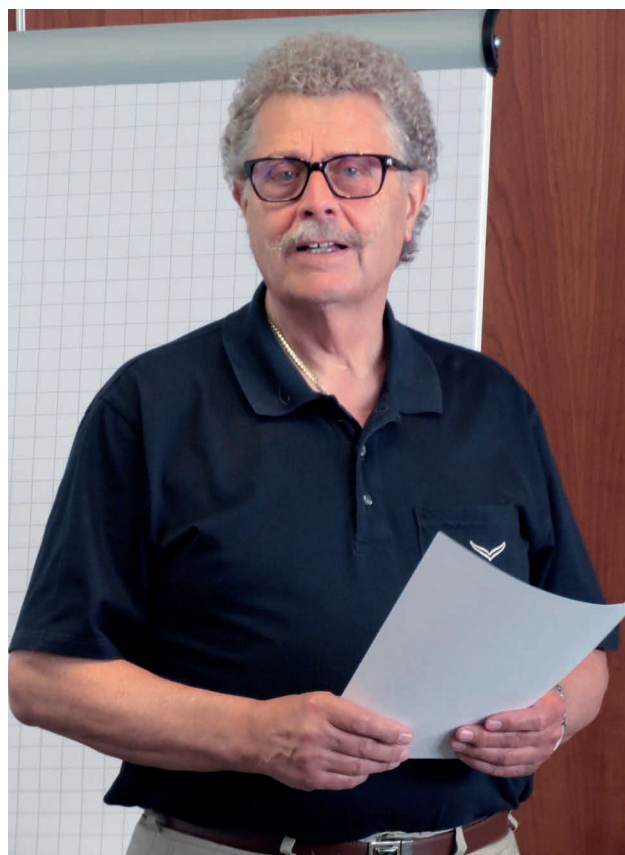
Max Jörg führt weiter aus, dass diese positive Bilanz, wie Johannes Scherer vorhin schon berichtete, im Vorstand zu dem Beschluss geführt hat, den heutigen Abend erneut stark zu subventionieren. Bei einem Eintritt von 20 € werden gerade einmal die Ausgaben für die Musik und den Prosecco-Empfang gedeckt, das Abendbuffet wird voll aus der Vereinskasse bezahlt. Aber, wie Johannes schon ausgeführt hatte, wollen wir keine Juliustürme anhäufen, sondern lieber jetzt das Geld indirekt denjenigen zukommen lassen, die am heutigen Abend teilnehmen. Der Vorsitzende stellt den Bericht des Schatzmeisters zur Diskussion. Der Vorsitzende ergänzt, dass das Vereinsvermögen über eine Zweijahres-Periode regelmäßig um rund 2.500 € abnehme. Waren es am 31.12.2012 noch 21.057,48 €, betrug unser Vermögen am 31.12.2014 noch 19.020,52 € und jetzt, am 31.12.2016 sind es noch 16.200,40.

Bei der anschließenden Diskussion wird gefragt, warum das Fest in 2015 so teuer gewesen sei. Johannes Scherer antwortet darauf, dass wir damals eine relativ teure Band verpflichtet hatten, die ein Vierfaches des heutigen Duos gekostet habe. Nachdem keine weiteren Fragen gestellt wurden, erteilt der Vorsitzende dem Rechnungsprüfer Jörg Weismantel das Wort.

TOP 4 Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes

Jörg Weismantel, einer der beiden Rechnungsprüfer, übernimmt den Bericht, entschuldigt Günter Buck, der heute bei einem 70. Geburtstag eingeladen sei, und verliest einen Brief von ihm.

Er berichtet, dass er und Günter Buck die Bücher des Vereins für die Jahre 2015 und 2016 am 12. bzw. 17. April 2017 einer gründlichen Prüfung unterzogen sowie die Konten und das Sparbuch abgeglichen haben, keinerlei Unregelmäßigkeiten hätten feststellen können, sondern dem Schatzmeister und dem Vorstand bescheinigen, äußerst wirtschaftlich mit den Vereinsbeiträgen umgegangen zu sein. Die vom Schatzmeister genannten Zahlen könne er bestätigen, auch der von Max Jörg genannte Endbestand sei zutreffend. Er, Jörg Weismantel, könne also nur empfehlen, den Vorstand zu entlasten.



Jörg Weismantel mit dem Bericht der Rechnungsprüfer

Der Vorsitzende stellt den Bericht von Jörg Weismantel zur Diskussion, die ebenfalls nicht gewünscht wird. Sodann beantragt Jörg Weismantel die Entlastung des Vorstandes, die von der Versammlung bei offener Abstimmung einstimmig, bei Enthaltung der betroffenen Vorstandsmitglieder, gewährt wird.

TOP 5 Festsetzung des Vereinsbeitrages

Der Vorsitzende bedankt sich, auch im Namen seiner Vorstandskollegen, bei den Mitgliedern für das Vertrauen und berichtet dann, dass im Vorstand diverse Ideen diskutiert worden seien, wie man die Mitglieder, die zum „Spöhrax-Fest“ kommen, finanziell entlasten könne. So habe man z.B. darüber nachgedacht, dass man jedem Mitglied am Fest eine Flasche Wein aus der Vereinskasse bezahlt, doch stelle sich die Frage, ob Rot- oder Weißwein, wenn diese Entscheidung gefallen sei, ob man dann verschiedene Rebsorten auswählen solle etc. Diese Idee sei dann wieder verworfen worden.



Blick ins Plenum

Dann habe man den Vorschlag diskutiert, ob man den Mitgliedern einen Zuschuss zu den Übernachtungskosten gewähren könne. Johannes führt aus, dass er wohl kaum mit einem Bündel 20-Euro-Scheine anreisen könne, um jedem, der im Hotel übernachtet, dann einen Betrag in bar auszuzahlen. Dass etwaige Hotels bereit wären, den Übernachtungspreis je Teilnehmer um 20 € zu reduzieren und dann diese vom Verein zu kassieren, scheint auch nicht wirklich Erfolg versprechend. Zudem wisse der Vorstand auch nicht, wer alles im Hotel übernachtete und ob die mögliche Abrechnung des Hotels korrekt sei, wenn sich überhaupt ein Hotel finden lasse, diesen Verwaltungsaufwand zu betreiben.

Schließlich habe der Vorstand auch darüber nachgedacht, jedes Jahr ein Fest zu veranstalten, da die Mitglieder nun nicht jünger würden und sich vielleicht freuen, sich öfter als alle zwei Jahre zu treffen.

Hier bittet der Vorstand dann um Meinungsbildung. Es schließt sich eine rege Diskussion an, die letztendlich in dem Antrag endet, das Fest jährlich durchzuführen. Die Abstimmung ergibt eine Patt-Situation, da je 10 Mitglieder für und gegen den Antrag stimmen. Der Vorsitzende schlägt dann einen Kompromiss vor: Wir versuchen im nächsten Jahr probeweise ein Fest durchzuführen. Der Ort solle so ge-

wählt werden, dass dieser auch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sei. Die Abstimmung ergibt, dass 18 Mitglieder für diesen Vorschlag sind und sich drei der Stimme enthalten (die Diskrepanz zu den ursprünglich 20 anwesenden Mitgliedern ergibt sich daraus, dass ein Gast noch in der Versammlung seine Mitgliedschaft begründet und somit stimmberechtigt ist).

Die Mitglieder einigen sich noch darauf, dass das Fest im nächsten Jahr am 2. Juni (2018) stattfinden soll.



Hans Koppenhöfer, Sonja Maffei, Jürgen Lorenz, Hildegard Schuh-Groß und Günther Klefisch (v.l.)

TOP 6 Verschiedenes

Es liegen keine Anträge zu diesem Tagesordnungspunkt vor. Der Vorsitzende bittet noch, ihm doch Fotos aus der jeweiligen Spöhrerschulzeit zu treuen Händen zu überlassen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen oder Punkte zum TOP „Verschiedenes“ gibt, schließt der Vorsitzende die diesjährige Mitgliederversammlung um 17.48 Uhr.

Bad Dürkheim, 20. Mai 2017

gez. Johannes Scherer (Vorsitzender), Werner Franzmann (stv. Vorsitzender), Max Jörg (Schatzmeister), Manfred Steiner (Schriftführer)



Gudrun Arnheiter, Michèle Raggi, Edda Franzmann und Margot Siefert (v.l.)

WhatsApp-Gruppe

Auf der Mitgliederversammlung haben wir spontan eine WhatsApp-Gruppe gegründet, um uns gegenseitig Neuigkeiten schneller berichten zu können. Die Mitglieder dieser Gruppe hatten dann auch die Information, dass wir im „Rössle“ in Calw unser nächstes Fest abhalten, am übernächsten Tag. Wer an dieser Gruppe noch zusätzlich teilhaben will, schicke mir bitte eine WhatsApp-Nachricht (bitte mit Absenderangabe, also Vorname und Name, damit ich weiß, wen ich in die Gruppe aufnehme) an die 01 71 / 4 88 88 10



Klaus Ganzmann, Hermann Schmid und Gerlinde Bronner

Beitragsrechnung und Einzugsermächtigung

Die Mitgliederversammlung, das habt Ihr im Protokoll nachgelesen, hat den Mitgliedsbeitrag unverändert bei 25 € im Jahr belassen. Hierüber findet Ihr als Beilage zu diesem Merkur die Beitragsrechnung. Gleichzeitig lege ich noch ein Überweisungsformular und ein Formular „SEPA-Lastschriftmandat“ bei. Wenn Ihr uns bereits erlaubt, Euren Beitrag per Lastschrift einzuziehen, dann müsst Ihr nichts unternehmen (auch das SEPA Lastschriftmandat nicht nochmals an mich senden). Ich werde dann am 15. Oktober den Beitrag von 25 € bei Euch einziehen. Für alle anderen, die nicht schon überwiesen haben, gilt: bitte überweisen oder das ausgefüllte SEPA Basislastschriftmandat an mich zurücksenden (Johannes Scherer, Am Schlosspark 2, 83059 Kolbermoor, Fax 0 80 61 / 9 37 80 22)



Georg Kirsch, Marion und Dr. Günter Pfeiffer (v.l.)

Wir trauern um

Peter Stuplich, der am 4. Januar 2017 im Alter von 67 Jahren verstorben ist.

Theo Keller, der ebenfalls im Januar 2017 im Alter von 72 Jahren verstarb.

Wir werden das Andenken an beide aufrecht erhalten.

Neu im Festausschuss

Auf Einladung des Vorsitzenden nahm Helma Pittroff an der gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Festausschuss am 16. September 2017 im Thermen-Hotel, Bad Teinach, teil. Sie bekundete ihr Interesse an diesem Gremium und wurde vom Vorstand einstimmig in den Festausschuss kooptiert.

Fotos vom Fest



Im Vordergrund Günter und Ernestine Krakowitzer, Georg Kirsch mit Michèle Raggi und Jörg Weismantel (v.l.)



Jürgen Lorenz und Manfred Steiner (v.l.)



Michèle Raggi und Georg Kirsch



Mirella Scherer, Marianne Mägerle und Margot Siefert (v.l.)



Zigarettenpause - Marion Pfeiffer, Jürgen Lorenz, Hans Koppenhöfer und Hildegard Schuh-Groß (v.l.)



Unsere Musik - Das Sunny-Duo



Edda Franzmann und Rainer Sparn



Die Schwestern Anita Mrotzek und Heidi Brand